

Man kann nicht alles wissen ...

24-Stunden-Betreuung: Nach der EU-Erweiterung 2004 kamen zahlreiche Pflege- und Betreuungskräfte aus der Slowakei, Ungarn und Tschechien nach Österreich, auch um hier in Privathaushalten Pflegebedürftige und alte Menschen zu versorgen. Nach damaliger Rechtslage hätten alle diese BetreuerInnen angestellt werden müssen. 2006 stellte sich heraus, dass auch einige Spitzenpolitiker ihre betagten Verwandten auf diese Weise versorgen ließen. Mit dem Hausbetreuungsgesetz wurde die 24-Stunden-Betreuung 2007 schließlich neu geregelt, Personenbetreuung wurde ein freies Gewerbe. (Seite 26)

Allgemeines Krankenhaus Wien: Nach der Zweiten Wiener Türkenbelagerung 1686 war auf dem Gelände des heutigen Alten AKH die Errichtung eines Soldatenspitals geplant. Da jedoch das Geld dafür fehlte, wurden die Kriegsversehrten samt Familien in einem bereits bestehenden Seuchenspital einquartiert. 1693 ordnete Kaiser Leopold I. die Errichtung des Großarmen- und Invalidenhauses an, und bis 1774 wurden die verschiedenen Höfe des riesigen Gebäudekomplexes ausgebaut. 1783 stellte Kaiser Joseph II. bei einem Besuch fest, dass die riesige Anlage weniger der Notlinderung diene, sondern viele Menschen beherbergte, die durch Protektion oder Schlamperei dorthin gelangt waren. Kurzentschlossen ließ er die Einrichtung zu einem allgemeinen Krankenhaus umbauen. Im 1784 eröffneten Allgemeinen Krankenhaus waren zahlreiche prominente Vertreter aus verschiedenen Disziplinen der Wiener Medizinischen Schule tätig. 1964 wurde mit dem Bau des Neuen AKH begonnen, der durch den AKH-Skandal auch außerhalb Österreichs bekannt wurde. Heute ist das AKH eines der größten Krankenhäuser Europas, Universitätsklinikum und Sitz der Medizinischen Universität. (Seite 4)

Außenwirtschaftlicher Überschuss: auch aktive (Außen-)Handelsbilanz; wenn in einem Land über einen bestimmten Zeitraum die Exporte wertmäßig größer als die Importe sind. Dieser Export- oder Handelsbilanzüberschuss gilt als Indikator für die Wettbewerbsfähigkeit eines Staates. In Österreich sind Brennstoffe und Energie (Öl, Gas) Güter mit hohem Import-Überschuss. Die wesentlichen Exportgüter mit „Überschuss“ (bedeutend mehr Export als Import): Warenbearbeitung (z. B. Stahl, Papier- und Holzwaren), Maschinen und Fahrzeuge. (Seite 45)

Bad Vigaun: Kurort mit Heilquelle im Bezirk Hallein in Salzburg; Heilanzeigen: chronisch-entzündliche Muskel- und Skeletterkrankungen, Bandscheibenprobleme, Rheuma, Osteoporose, Erschöpfungszustände. (Seite 38)

Corti, Axel: österreichischer Regisseur und Publizist (1933–1993), begann seine Tätigkeit beim Hörfunk, bekannt wurde er mit der Ö3-Sendung „Der Schalldämpfer“, in der er ab 1969 mit seiner markant tiefen Stimme wöchentlich satirische Kommentare zum aktuellen Geschehen abgab und Musik abseits des Mainstreams spielte. Corti führte Regie bei zahlreichen Hörspielen und wechselte später zu Theater und TV, wo Literaturverfilmungen und politische Themen typisch für ihn waren: Eine blassblaue Frauenschrift, Der Fall Jägerstätter, Radetzky marsch, Wohin und zurück. (Seite 16)

Ergotherapie: Unterstützt und begleitet Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit (aus psychischen oder physischen Gründen) eingeschränkt oder von Einschränkung bedroht sind. Spezifische Aktivitäten und Therapien, die Anpassung der Umwelt (z. B. Einsatz von Hilfsmitteln) sowie Beratung sollen diesen Menschen die Handlungsfähigkeit im Alltag, gesellschaftliche Teilhabe und eine Verbesserung ihrer Lebensqualität ermöglichen. (Seite 30, 35)

Geriatrereform: Von 2007 bis 2015 hat die Stadt Wien 36 Pflege- und PensionistInnenwohnhäuser neu errichtet, saniert oder modernisiert und alte geschlossen. Die Leitlinien des Geriatriekonzepts sehen u. a. vor: ambulante vor stationärer Betreuung, regional ausgewogene Verteilung der Pflegeeinrichtungen, leistbare und bedarfsgerechte Angebote an Pflege und Betreuung. Um dies zu erreichen, wurden auch mobile und ambulante Dienste ausgebaut. (Seite 30)

Gerontologie: Fachgebiet, das sich mit den menschlichen Alterungsprozessen unter biologischen, medizinischen, psychologischen und sozialen Aspekten beschäftigt. (Seite 27)

Hausbetreuungsgesetz (HBeG): 2007 in Kraft getretenes Bundesgesetz, mit dem Bestimmungen über die Betreuung von Personen in privaten Haushalten erlassen wurden und die Gewerbeordnung geändert wurde. Ziel war die Förderung von Pflege und Betreuung daheim für pflegebedürftige Personen ab Pflegestufe drei sowie für Demenzzranke der Pflegestufe eins und zwei, die eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung brauchen. Die 24-Stunden-Betreuung war von da an auch als freies Gewerbe möglich. Das HBeG gilt aber auch für angestellte BetreuerInnen. (Seite 27)

implementieren: in ein bestehendes System einbauen bzw. integrieren. (Seite 12)

JUCA: Caritas-Einrichtung im 16. Wiener Gemeindebezirk, in der wohnungslose Männer, Frauen und Paare zwischen 18 und 30 bis zu zwei Jahre lang wohnen können. (Seite 15)

Neuromed Campus: Aktuelle Bezeichnung für die ehemalige Landesnervenklinik Wagner-Jauregg, die vor Kurzem mit dem AKH Linz und der Landes-Frauen- und Kinderklinik zusammengeführt wurde. Das so entstandene Kepler Universitätsklinikum ist nun auf zwei Standorte in Linz aufgeteilt. (Seite 37)

omnipräsent: allgegenwärtig. (Seite 12)

Overhead-Kosten (Gemeinkosten): Kosten, die nicht einem Kostenträger (beispielsweise einem bestimmten Produkt) direkt zugerechnet werden können, z. B. Kosten für Gebäude, Löhne und Gehälter, Raumheizung. (Seite 34)

Pflegegeld: Mit dem Bundespflegegeldgesetz (BPGG) wurde 1993 ein siebenstufiges, bedarfsorientiertes Pflegegeld eingeführt, auf das unabhängig von Einkommen und Vermögen sowie der Ursache der Pflegebedürftigkeit ein Rechtsanspruch besteht. Die 9 Landespflegegeldgesetze haben den Personen, die laut BPGG nicht anspruchsberechtigt sind, ebenfalls das Recht auf Pflegegeld zugesichert. Mit dem Pflegegeldreformgesetz 2012 wurde die Gesetzgebungs- und Vollziehungskompetenz von den Bundesländern auf den Bund übertragen. Die Pflegestufen werden durch GutachterInnen der jeweiligen Versicherungsanstalt festgestellt. Das Pflegegeld wird zwölfmal jährlich ausbezahlt. Es wird nicht regelmäßig wertangepasst, sondern nur alle paar Jahre, zuletzt wurden Anfang 2016 die Beträge in sämtlichen Pflegestufen um zwei Prozent erhöht. (Seite 32)

Quantitative Längsschnittstudie: Instrument der empirischen Forschung zur Untersuchung sozialer und individueller Wandlungsprozesse. Bei einer Längsschnittstudie wird dieselbe empirische Studie zu unterschiedlichen Zeitpunkten durchgeführt. Die Ergebnisse der einzelnen Untersuchungswellen werden verglichen, um Veränderungen von Individuen oder Gruppen über einen längeren Zeitraum hinweg zu erfassen. Die Bezeichnung quantitativ gibt an, dass zählbare Eigenschaften vermessen wurden (eindeutige Fragen mit vorgegebenen Antwortmöglichkeiten). In der qualitativen Forschung (Sozialreportagen, Milieustudien) können die Befragten frei sprechen bzw. sind individuelle Kommentare möglich. (Seite 36)

Supervision: Beratung von Teams oder Einzelpersonen bei Problemen, Fragen etc., die in Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit stehen. Für PsychotherapeutInnen und viele beratende Berufe ist Supervision im Rahmen von Aus- und Weiterbildung verpflichtend. (Seite 12)